

Ist es das wert?

“Ist es das wert?”

Diese Frage stelle ich mir immer wieder in letzter Zeit, wenn ich einkaufen gehe.

Wenn die Gurke statt 79 Cent auf einmal 1€ und 79 Cent kostet.

Auch wenn solche Entscheidungen in letzter Zeit häufiger zu treffen sind, so fordern sie uns doch nicht wirklich heraus.

Ich muss nicht lange darüber nachdenken, ob ich die Gurke kaufe oder nicht.

Denn ich kann die Konsequenzen absehen: Entweder habe ich 1,79€ weniger im Portemonnaie und dafür eine Gurke im Kühlschrank oder ich habe 1,79€ gespart.

Andere Entscheidungen sind komplexer, z.B. ob das nächste Auto ein Elektroauto oder ein Verbrenner wird oder ob ich mir diesen Sommer einen Urlaub leisten möchte oder überhaupt kann.

Und nicht immer sind die Konsequenzen vorhersehbar, z.B. wenn ich darüber nachdenke den Job zu wechseln.

Auch unser Leben mit Jesus hat Konsequenzen.

Pastor Michael Rohde berichtete in seiner Predigt am Sonntag von einer Person, der drohte enterbt zu werden, wenn sie ihrer Familie erzählt, dass sie an Jesus glaubt.

Jesus weiß, dass es Konsequenzen hat, wenn man ihm nachfolgt.

In dem Wochenspruch für diese Woche aus Lukas 9, Vers 62 sagt Jesus zu denen, die ihm nachfolgen: “Wer die Hand an den Pflug legt und zurückschaut, der eignet sich nicht für das Reich Gottes.”

Jesus möchte nicht, dass wir zurückschauen auf unser Leben bevor wir ihm nachgefolgt sind.

Er möchte nicht, dass wir nur halb bei der Sache sind.

Er möchte, dass wir “All in” gehen, wie man im Poker sagt, dass wir alles setzen, volles Risiko, und nach vorne blicken.

Dafür müssen wir vorher die Kosten überschlagen.

Ist es mir das wert, Sonntagmorgens nicht auszuschlafen?

Ist es mir das wert, einen Teil meines Geldes in Gottes Reich zu spenden?

Ist es mir das wert, meine eigenen Pläne und Ziele zurückzustellen, vielleicht sogar ganz aufzugeben, und zu fragen, was Gottes Pläne und Ziele für mein Leben sind?

Ich glaube: Jesus ist es wert!

Er ist es wert, ihm nachzufolgen.

Denn er selbst ist "All in" gegangen.

Er liebt uns und hat sich selbst für uns hingegeben.

Er hat alles aufgegeben, am Ende sogar sein Leben - für uns.

Als ich jünger war, hat das für mich bedeutet nicht in den Fußballverein zu gehen, weil die Spiele am Sonntag parallel zum Gottesdienst waren.

Später, als ich mich zum Theologiestudium berufen sah, hieß es für mich, meinen Berufswunsch aufzugeben, nämlich Autos für Jaguar in England zu entwickeln.

Doch ich schaue nicht zurück oder auf das Leben, das ich leben könnte, sondern auf das, was mir alles geschenkt wurde.

Wenn wir ihm nachfolgen, gewinnen wir alles: Wir bekommen schon jetzt ein neues Leben durch seinen Heiligen Geist und ein ewiges Leben in Gemeinschaft mit dem Vater.

Mal geht uns das Leben in der Nachfolge Jesu locker von der Hand.

Und mal kostet es uns viel, wenn wir Dinge nicht verstehen, vielleicht sogar Gott selbst manchmal nicht verstehen.

Aber schau nicht zurück auf das alte Leben, sagt Jesus.

Schau nach vorn, schau auf ihn und das, was er dir schenken möchte.

Er ist es wert!

Dein Linus Schöniger